



**Fabasoft AG**

**08|09**

9 Monats-Bericht  
9 Months Report

1. April – 31. Dez. 2008  
1 April – 31 Dec 2008



## Das Unternehmen in Zahlen

in TEUR	31.12.2008	31.12.2007	Veränderung
Umsatzerlöse	14.815	16.499	- 10,2%
Ergebnis vor Ertragsteuern	-1.705	303	- 662,7%
EBIT (Betriebsergebnis)	-2.029	-49	-
EBITDA	-496	1.527	- 132,5%
Periodenergebnis	-1.169	234	- 599,6%
Eigenkapital	16.717	20.773	- 19,5%
Cash-Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	-1.234	-1.226	- 0,7%
Endbestand der liquiden Mittel	15.228	18.081	- 15,8%
Mitarbeiter, jeweils zum Stichtag	195	192	+ 1,6%
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (in EUR)	-0,13	0,03	- 539,2%

## Key Data

in EUR tsd	31/12/2008	31/12/2007	Change
Sales revenue	14,815	16,499	- 10.2%
Result before income taxes	-1,705	303	- 662.7%
EBIT (operating result)	-2,029	-49	-
EBITDA	-496	1,527	- 132.5%
Result for the period	-1,169	234	- 599.6%
Equity	16,717	20,773	- 19.5%
Cash flow from operating activities	-1,234	-1,226	- 0.7%
Cash and cash equivalents at end of period	15,228	18,081	- 15.8%
Employees, as at 31/12	195	192	+ 1.6%
Basic earnings per share (in EUR)	-0.13	0.03	- 539.2%

# Inhaltsverzeichnis

<b>Unternehmen in Zahlen</b> .....	<b>3</b>
<b>Fabasoftware Leistungsprofil</b>	
Über Fabasoftware .....	6
Produktportfolio .....	8
<b>Lagebericht</b> .....	<b>12</b>
Geschäftsbericht .....	12
Ereignisse im dritten Quartal .....	14
Produkte, Forschung und Entwicklung .....	16
Ausblick .....	18
<b>Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung</b> .....	<b>20</b>
<b>Konzernzwischenbilanz</b> .....	<b>24</b>
<b>Konzern-Kapitalflussrechnung</b> .....	<b>26</b>
<b>Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung</b> .....	<b>28</b>
<b>Anhang</b> .....	<b>30</b>
<b>Bericht über die prüferische Durchsicht</b> .....	<b>40</b>
<b>Impressum</b> .....	<b>44</b>

# Table of Contents

- Key Data** ..... 3
- Fabasoft Performance Profile**
  - About Fabasoft ..... 7
  - Product Portfolio ..... 9
- Management Report** ..... 13
  - Business Status ..... 13
  - Events in the Third Quarter ..... 15
  - Products, Research & Development ..... 17
  - Outlook ..... 19
- Consolidated Income Statement** ..... 21
- Consolidated Interim Balance Sheet** ..... 25
- Consolidated Cash Flow Statement** ..... 27
- Consolidated Statement of Changes in Equity** ..... 29
- Notes to the consolidated Interim Financial Statements** ..... 31
- Report on the auditors' review** ..... 41
- Imprint** ..... 45

## Über den Fabasoft Konzern

Fabasoft ist ein führender Hersteller von Standardsoftware für Electronic Government und Content Applications.

Seit über 20 Jahren befasst sich der Fabasoft Konzern mit der effizienten Umsetzung und Weiterentwicklung von Digitalen Geschäftsprozessen. Die Fabasoft Produkte bilden den gesamten Lebenszyklus von unternehmensrelevanten Dokumenten rechtssicher und nachvollziehbar, von der Erfassung über die Bearbeitung und Archivierung bis zur regelbasierten Löschung, ab.

Viele Zehntausende Anwenderinnen und Anwender sowohl in der Öffentlichen Verwaltung als auch im privaten Bereich nutzen täglich die Fabasoft Produkte zur Erledigung ihrer Geschäftsprozesse.

Einzelne Installationen verwalten dabei mehrere Millionen Dokumente für mehrere tausend Benutzerinnen und Benutzer. Die Einsatzmöglichkeiten reichen dabei vom klassischen Content Management über umfassende Recherche (Mindbreeze Enterprise Search) bis hin zu elektronischem Geschäftsprozessmanagement und elektronischer Aktenverwaltung.

Auf Basis einer transparenten und lückenlosen Dokumentation von Prozessen und Inhalten über deren gesamten Lebenszyklus können Compliance-Anforderungen rasch und sicher umgesetzt werden.

Fabasoft vermarktet die eigenen Produkte sowohl über eine Direktvertriebs- und Dienstleistungsorganisation für Kunden der Öffentlichen Verwaltung in Deutschland, Österreich und der Schweiz als auch über Partnerorganisationen vorwiegend für Kunden des privaten Bereiches mit vertriebllichem Schwerpunkt und lokaler Präsenz in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Nordamerika.

Im Geschäft mit den öffentlichen Auftraggebern liefert Fabasoft neben den eigenen Softwareprodukten auch meist die damit verbundenen Dienstleistungen und Gesamtprojektleistungen im Sinne einer Generalunternehmerschaft.

Zu den erbrachten Dienstleistungen zählen die Konzeption und Umsetzung von kundenspezifischen Produktkonfigurationen, Erarbeitung und Umsetzung von Trainingskonzepten unter Einbeziehung der Web-Based-Training-Produkte, Infrastrukturconsulting, Betriebsführung und Betriebsführungs-Unterstützung, Support und Projektmanagement.

Im Markt der privaten Auftraggeber werden Vertriebspartner über eine eigene Partnerorganisation bei der Erstellung und Vermarktung von Content-zentrierten Fachanwendungen basierend auf Produkten und Technologien aus dem Fabasoft Konzern unterstützt.

## About the Fabasoft Group

Fabasoft is a leading manufacturer of standardised software for electronic government and content applications.

The Fabasoft Group has been working on the efficient implementation and further development of digital processes for over twenty years. Fabasoft's products show the entire lifecycle of company-relevant documents with legal compliancy and traceability, from compilation and editing and archiving to their deletion as stipulated by regulations.

Many tens of thousands of users in both public administration and in the private sector work with Fabasoft products on a daily basis to attend to their business processes.

Individual installations look after several millions of documents for several thousands of users. The application scope reach from the classic content management and locating documents (Mindbreeze Enterprise Search) to electronic business process management and electronic file management.

On the basis of a transparent and comprehensive documentation of processes and contents during their entire lifecycle, compliance requirements can be fulfilled quickly and reliably.

Fabasoft sells its own products using both direct sales and professional services organisations for public administration clients in Germany, Austria and Switzerland as well via partner organisations primarily for customers in the private sector with business activities and a local presence in Germany, Austria, Switzerland and North America.

In business with public administrations, in addition to offering its own software products Fabasoft often provides related professional services and complete project services in the role of general contractor.

Services offered include concepts for and the realisation of customer-specific product configurations, compiling and implementing training concepts for Web-based training products, infrastructure consulting, operations management and operations management support, general support and project management.

In the private sector, sales partners are supported by Fabasoft's own partner organisation in the creation and marketing of content-oriented specialist applications based on products and technologies from the Fabasoft group.

## Produktportfolio

### **Fabasoft Folio 2008**

Fabasoft Folio 2008 ist ein integriertes Softwareprodukt für Content Governance. Es verbindet Dokumenten- und Compliance-Management-Funktionalität mit leistungsstarkem Geschäftsprozessmanagement.

Fabasoft Folio 2008 ermöglicht die einfache Definition, Durchführung und Dokumentation von Geschäftsprozessen und verwaltet die damit verbundenen Arbeitsergebnisse und Dokumente. Fabasoft Folio 2008 bringt hohen Anwenderkomfort und individuelle Gestaltungsfreiheit mit gesetzlichen und unternehmensinternen Compliance-Anforderungen in Einklang. Die technologische Basis liefert ein hochverfügbarer und skalierbarer „Open Standards Object Backbone“, der mittels Single-Instance-Technologie sicherstellt, dass Dokumente in einer Organisation nur einmal physisch gespeichert werden.

### **Fabasoft DUCXdev 2008**

Fabasoft DUCXdev 2008 ist eine durchgängig Use-Case-basierte Entwicklungsumgebung für Fabasoft Folio 2008 und die Fabasoft eGov-Suite. Das Produkt dient zur raschen und kosteneffizienten Entwicklung von dokumentenzentrierten Fachanwendungen. Im Sinne eines umfassenden Development Lifecycle Management wird der gesamte Entwicklungszyklus einer Lösung, von der Umsetzung mittels domänenspezifischer Sprachen bis zur Erstellung und Durchführung von automatisierten Tests unterstützt. Fabasoft DUCX ermöglicht es Partnern, schnell und kostengünstig vertikale Fachanwendungen (Content Enabled Vertical Applications) auf hohem Qualitätsniveau zu entwickeln.

### **Fabasoft DUCXtest 2008**

Fabasoft DUCXtest 2008 ermöglicht das automatisierte Plattform-unabhängige Testen von Content Applications direkt aus der Fabasoft DUCXtest Workbench heraus. DUCXtest zeichnet sich durch ein intuitives und einfach zu bedienendes User Interface aus. Durch Tests schon während der Softwareentwicklung werden Fehler bereits frühzeitig identifiziert und Fehlerquellen bei geringen Behebungskosten eliminiert.

### **Fabasoft iArchive 2008**

Fabasoft iArchive dient zur revisionssicheren Speicherung und Langzeitarchivierung von Inhalten und deren Metadaten. Durch die „Single Instance“-Speicherung von Inhalten im Archiv können Kosten eingespart werden. Die Speicherung erfolgt auf günstigeren Archivmedien oder in einem CAS-System (Content Addressed Storage System).

### **appl.strudl Software-Telemetry®**

Die appl.strudl Software-Telemetry® 2008 ist ein professionelles System- und Applikationsmanagement-Werkzeug. Das Produkt dient zur Überwachung der Software und Hardware-Infrastruktur, zur Erreichung und Überwachung definierter Service-Levels, zum Abruf von Zugriffsprotokollen und Statistiken und zur Unterstützung bei der Betriebsführung. Die Softwaretelemetry® erhebt detaillierte Messdaten zu Ablaufverhalten und Performance von verteilten Softwareanwendungen und ermöglicht die Analyse dieser Daten im Kontext des jeweiligen Use-Cases. So können besonders in komplexen, serviceorientierten Architekturen Performance- und Ressourcen-Engpässe sowie Stabilitätsprobleme zielsicher identifiziert, eingegrenzt und in der Folge schnell behoben werden.

Mit dem appl.strudl Software-Telemetry® SDK (Software Developer Kit) können Software-Entwickler die appl.strudl Software-Telemetry® einfach in ihre Anwendungen integrieren.



## Product Portfolio

### **Fabasoft Folio 2008**

Fabasoft Folio 2008 is an integrated software product for content governance. It combines document and compliance management functionality with high-performance business process management.

Fabasoft Folio 2008 allows the easy definition, realisation and documentation of business processes and administrates all related work issues and documents. Fabasoft Folio 2008 combines high user comfort and individual design flexibility in line with legal requirements and internal company compliance policies. The technological basis is provided by a high-availability and scaleable "open standards object backbone", which uses single-instance technology to ensure that documents within an organisation are saved only once physically.

### **Fabasoft DUCXdev 2008**

Fabasoft DUCXdev 2008 provides a non-stop use case based development environment for Fabasoft Folio 2008 and the Fabasoft eGov-Suite. The product is suitable for the fast and cost-efficient development of document-centred specific applications. In the sense of comprehensive development lifecycle management, it supports the complete development cycle of a solution, from the implementation using domain-specific languages to the creation and implementation of automatic tests. Fabasoft DUCX is designed to enable partners to develop vertical specialist applications (Content Enabled Vertical Applications) rapidly and cost-efficiently with a high level of quality.

### **Fabasoft DUCXtest 2008**

Fabasoft DUCXtest 2008 enables the automatic platform-independent testing of content applications direct from the Fabasoft DUCXtest Workbench. DUCXtest stands out through an intuitive and straightforward user interface. Thanks to tests in the course of the software development phase, errors are identified early on and any error sources are eliminated.

### **Fabasoft iArchive 2008**

Fabasoft iArchive is for the unalterable storage and long-term archiving of contents and their meta data. Costs can be saved thanks to the "single instance" storage of contents in the archive. Storage is on inexpensive archiving media or in a CAS (Content Addressed Storage) system.

### **appl.strudl Software-Telemetry®**

The appl.strudl Software-Telemetry® 2008 is a professional system and application management tool. This product is for monitoring the software and hardware infrastructure, supporting the attainment and supervision of defined service levels, providing access protocols and statistics and also for supporting operations management. The Software-Telemetry® collates detailed monitoring data relating to the execution sequences and performance of distributed software applications and allows data analysis in the context of the respective use cases. As a result, performance and resource bottlenecks and stability issues, particularly in complex service-oriented architectures, can be identified, pinpointed and then remedied quickly and effectively.

With the appl.strudl Software-Telemetry® SDK (Software Developer Kit), software developers can integrate the appl.strudl Software-Telemetry® easily in their applications.

### **Mindbreeze Enterprise Search**

Mindbreeze Enterprise Search dient zum sicheren und schnellen Finden von relevanten Informationen im gesamten Unternehmen. Dabei werden Dateisysteme, Mailserver, Seiten im Intranet und Internet, Deep-Web-Portale sowie zusätzlich weitere, durch Partner angebundene, Anwendungen durchsucht. Die bestehenden Benutzerrechte und der Applikationskontext bleiben dabei erhalten.

„Empower Your Application“ – Unter diesem Motto stellt Mindbreeze Softwareherstellern und Systemintegratoren mit dem Mindbreeze Enterprise Search Integration Framework eine gleichermaßen professionelle wie einfache Möglichkeit zur Verfügung, Drittprodukte um die professionelle Suchlösung Mindbreeze Enterprise Search zu erweitern.

### **Mindbreeze Website Search**

Mindbreeze Website Search ist eine „Software-as-a-Service“-Lösung (SaaS) für das effiziente und leistungsstarke Finden von Informationen in Internet-Seiten. In wenigen Minuten kann Mindbreeze Website Search in einen existierenden Internet-Auftritt integriert werden ohne Download oder Installation und ohne die eigene Infrastruktur zu belasten.

### **Fabasoft WBT**

Fabasoft WBT ist ein interaktives, geführtes Online-Training für Anwendungsfälle der Fabasoft Produkte. Durch einzelne Lernmodule können alltägliche Anwendungsfälle sowohl im Online- als auch Offline-Modus trainiert werden. Fabasoft WBT unterstützt die Anwenderinnen und Anwender auch bei der Durchführung selten genutzter Use-Cases.

### **Fabasoft eGov-Suite**

Die Fabasoft eGov-Suite realisiert Digitale Geschäftsprozesse in der Öffentlichen Verwaltung. Das in mehreren Ländern zertifizierte Produkt für Dokumentenmanagement, Akten- und Vorgangsbearbeitung sowie Content Management verkürzt die Durchlaufzeiten bei Verfahren, spart Kosten und bildet die Grundlage für bürgernahes E-Government. Die Fabasoft eGov-Suite verwaltet Geschäftsobjekte lückenlos über die gesamte Dauer ihrer Relevanz. Die Fabasoft eGov-Suite ist vollständig objektorientiert und stellt Webservices im Sinne einer serviceorientierten Architektur (SOA) zur Verfügung.

Durch die Modularität des Produktes und seine konsequente Ausrichtung auf offene Standards eignet es sich hervorragend für die schnelle Umsetzung von Fachanwendungen sowie als Integrationsbasis für diverse contenterzeugende und contentverarbeitende Systeme. Zahlreiche Organisationen der öffentlichen Hand auf Ebene von Bund, Ländern und Gemeinden vorwiegend im deutschsprachigen Raum setzen dieses Produkt für ihre tägliche Arbeitserledigung flächendeckend ein.

**Mindbreeze Enterprise Search**

Mindbreeze Enterprise Search is designed to search rapidly and reliably for relevant information throughout the entire business. It searches through file systems, mail servers, pages on the intranet and internet, Deep Web portals and other applications that are interlinked by partners. Existing user rights and the application context are maintained in the process.

“Empower Your Application” is Mindbreeze’s motto when providing software manufacturers and system integrators with Mindbreeze Enterprise Search Integration Framework, an equally professional and simple way of adding Mindbreeze Enterprise Search, the professional search solution, to third-party products.

**Mindbreeze Website Search**

Mindbreeze Website Search is a “Software-as-a-Service” (SaaS) solution for finding information on the internet efficiently and with high performance. In a matter of only a few minutes, Mindbreeze Website Search can be integrated in an existing internet presentation, without download or installation and without burdening your own infrastructure.

**Fabasoft WBT**

Fabasoft WBT is interactive online training software for use cases of the Fabasoft products. The individual learning modules can train daily application cases both online and in offline mode. Fabasoft WBT also supports users in the execution of use cases that are seldom used.

**Fabasoft eGov-Suite**

The Fabasoft eGov-Suite implements digital business processes in public administration. The product for document management, file and process management and content management has been certified in a number of countries, shortens processing times of official procedures and saves costs in forming the basis for citizen-oriented eGovernment. The Fabasoft eGov-Suite covers all aspects of business objects for the entire duration of their relevance. It is also completely object-oriented and makes web services available using a service-oriented architecture (SOA).

Thanks to the modular structure of the software and its consistent reference to open standards, it is ideal for the rapid implementation of specialist applications and as an integration basis for systems creating and processing diverse content. Numerous public sector organisations at federal, regional and local levels in German-speaking countries use this product throughout the respective territories to handle their daily tasks.

# Der Lagebericht

## Geschäftsverlauf

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2008/2009 verzeichnete die Fabasoft Gruppe einen Rückgang bei Umsatz und Ergebnis gegenüber dem Vergleichszeitraum des Geschäftsjahres 2007/2008.

Mit TEUR 14.815 lagen die Umsatzerlöse im Berichtszeitraum (1. April bis 31. Dezember 2008) um 10,2% unter dem Vorjahresvergleichswert (TEUR 16.499).

Das Betriebsergebnis (EBIT) reduzierte sich von TEUR -49 in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007/2008 auf TEUR -2.029 in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2008/2009.

Das EBITDA verringerte sich um 132,5% von TEUR 1.527 im Vergleichszeitraum des Vorjahres auf TEUR -496.

Die Eigenkapitalquote des Fabasoft Konzerns betrug zum Zwischenbilanzstichtag (31. Dezember 2008) 60,2% (66,0% zum 31. Dezember 2007).

Der Bestand an liquiden Mitteln verringerte sich von TEUR 18.081 zum 31. Dezember 2007 auf TEUR 15.228 zum 31. Dezember 2008.

Der Personalstand erhöhte sich von 192 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (zum 31. Dezember 2007) auf 195 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (zum 31. Dezember 2008).

Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2008/2009 (1. Oktober 2008 – 31. Dezember 2008) verzeichnete der Fabasoft Konzern Umsatzerlöse in der Höhe von TEUR 5.168 (TEUR 6.639 im Vergleichszeitraum des Geschäftsjahres 2007/2008).

Das EBIT im dritten Geschäftsjahresquartal 2008/2009 sank auf TEUR -630 (TEUR 1.044 im Vergleichszeitraum des Geschäftsjahres 2007/2008).

# Management Report

## Business Status

In the first nine months of the fiscal year 2008/2009 the Fabasoft Group posted a decrease in sales and profits compared to the same period in the 2007/2008 fiscal year.

At EUR 14,815 tsd sales revenues for the reporting period (1 April to 31 December 2008) were 10.2% down on the same figure in the previous year (EUR 16,499 tsd).

The operating result (EBIT) decreased from EUR -49 tsd in the first nine months of the fiscal year 2007/2008 to EUR -2,029 tsd in the first nine months of the fiscal year 2008/2009.

EBITDA fell by 132.5% from EUR 1,527 tsd in the corresponding period of the previous year to EUR -496 tsd.

The equity ratio of the Fabasoft Group on the interim balance sheet date (31 December 2008) was 60.2% (66.0% on 31 December 2007).

The balance of liquid funds decreased from EUR 18,081 tsd on 31 December 2007 to EUR 15,228 tsd on 31 December 2008.

The number of staff increased from 192 (31 December 2007) to 195 employees (31 December 2008).

In the third quarter of the 2008/2009 fiscal year (1 October 2008 to 31 December 2008) the sales revenues of the Fabasoft Group amounted to EUR 5,168 tsd (EUR 6,639 tsd in the corresponding period of the 2007/2008 fiscal year).

EBIT in the third quarter of the fiscal year 2008/2009 fell to EUR -630 tsd (EUR 1,044 tsd in the corresponding period of the fiscal year 2007/2008).

## Ereignisse im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2008/2009

### **Auslieferung Fabasoft eGov-Suite Version 7 Service Pack 2**

Im dritten Geschäftsjahresquartal 2008/2009 wurde das Service Pack 2 der Fabasoft eGov-Suite Version 7 an die Bestandskunden der öffentlichen Verwaltungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz ausgeliefert.

### **Ausländer- und Passamt (APA) im Fürstentum Liechtenstein arbeitet mit der Fabasoft eGov-Suite**

Die Liechtensteinische Landesverwaltung entwickelte in Zusammenarbeit mit der Fabasoft CH Software AG die Spezifikation für das Testsystem. Die offizielle Abnahme des Systems erfolgte im Dezember 2008. Das APA fungiert als Pilotamt für die flächendeckend Einführung der Fabasoft eGov-Suite in der Liechtensteinischen Landesverwaltung. In der Landesverwaltung arbeiten insgesamt mehr als 800 Personen.

### **Teilnahme Messe „Moderner Staat“**

Vom 4. bis 5. November 2008 fand die Messe „Moderner Staat“ in Berlin statt. Rund 3.600 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Bund, Ländern und Kommunen besuchten die Leitmesse für den öffentlichen Bereich in Deutschland.

Fabasoft präsentierte dem Fachpublikum die neuen Funktionalitäten von Fabasoft eGov, Mindbreeze Enterprise Search und der appl.strudl Software-Telemetry®.

### **Teilnahme am DLM-Forum in Toulouse**

Von 10. bis 12. Dezember 2008 fand unter dem Titel „Information and Records Management in Europe – Achievements and New Directions“ das DLM-Forum mit mehr als 350 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Europa und der ganzen Welt in Toulouse statt.

Bei der Konferenz wurde der offizielle Launch für das MoReq2 Test- und Zertifizierungsverfahren durchgeführt. Fabasoft wurde bei der Sitzung des Executive Committees in Toulouse als Software-Hersteller in das MoReq2 Governance Committee aufgenommen. Dies spiegelt das langjährige Engagement von Fabasoft zur Standardisierung, Zertifizierung und Umsetzung von Records Management Lösungen in Europa wider.

Das DLM-Forum entstand auf Initiative der Europäischen Kommission als Interessengemeinschaft für öffentliche Archive und deren Partner für Archivierung sowie Informations- und Records Management in Europa. Es unterstützt die Europäische Kommission bei der Entwicklung der Europäischen Spezifikation MoReq2.

MoReq ist die Abkürzung für „Model Requirements for the Management of Electronic Records“, eine europaweite Spezifikation für elektronisches Dokumenten- und Records-Management.

## Events in the third quarter of the fiscal year 2008/2009

### **Delivery of Fabasoft eGov-Suite Version 7 Service Pack 2**

Service Pack 2 of Version 7 of the Fabasoft eGov-Suite was shipped to existing customers at local administrations throughout Germany, Austria and Switzerland in the third quarter of the 2008/2009 fiscal year.

### **Immigration and Passport Office in the Principality of Liechtenstein working with Fabasoft eGov-Suite**

The Liechtenstein National Public Administration in cooperation with Fabasoft CH Software AG developed the specification for the test system. The system was officially accepted in December 2008. The Immigration and Passport Office is a pilot office for the ubiquitous introduction of the Fabasoft eGov-Suite throughout the Liechtenstein National Public Administration. Over 800 people in total work at the National Public Administration.

### **Fabasoft at the Trade Fair "Moderner Staat"**

The trade fair "Moderner Staat" (Modern State) was held in Berlin from 4 to 5 November 2008. Some 3,600 participants representing federal, regional and local authorities visited the leading trade fair for the public sector in Germany.

Fabasoft presented the new functionalities of Fabasoft eGov, Mindbreeze Enterprise Search and appl.strudl Software-Telemetry<sup>®</sup> to the experienced attendees.

### **Fabasoft at the DLM Forum in Toulouse**

The DLM Forum was held in Toulouse from 10 to 12 December 2008, with over 350 participants from Europe and around the globe and with the accent on "Information and Records Management in Europe – Achievements and New Directions".

The conference also saw the official launch of the MoReq2 testing and certification procedure. Fabasoft joined the MoReq2 Governance Committee as a software manufacturer in the Executive Committee's meeting in Toulouse. This reflects the many years of commitment shown by Fabasoft with regard to the standardisation, certification and implementation of records management solutions in Europe.

The DLM Forum is the result of an idea of the European Commission and is an interest group for public archives and their partners for archiving and information and records management in Europe. It supports the European Commission in the development of the European specification MoReq2.

MoReq stands for "Model Requirements for the Management of Electronic Records", a European specification for electronic document and records management.

## Produkte, Forschung und Entwicklung

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2008/2009 lag der Fokus der Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten auf der Finalisierung und Auslieferung des Service Packs 2 der Standardprodukte Fabasoft eGov-Suite 7.0, Fabasoft Folio 2007 und Fabasoft iArchive 2007, welches Ende August für den Einsatz im Produktionsumfeld für Kunden freigegeben wurde. Darüber hinaus wurden die appl.strudl Software-Telemetry® 2008 sowie Mindbreeze Enterprise Search 3.0 SP2 den Kunden zur Verfügung gestellt.

In weiterer Folge wurde im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2008/2009 an der Finalisierung der Produkte Fabasoft Folio 2008, Fabasoft iArchive 2008, Fabasoft DUCXdev 2008 und Fabasoft DUCXtest 2008 gearbeitet. Diese Versionen konnten zu Beginn des dritten Quartals für den Produktiveinsatz freigegeben werden.

Die in den ersten beiden Quartalen des Geschäftsjahres 2008/2009 begonnene weitere Vertiefung agiler Praktiken in der Softwareentwicklung zum Thema Qualität zeigte auch in dieser Auslieferung deutlich positive Auswirkungen. Die umfassten Produkte erlebten einen intensivierten, kennzahlenbasierten Qualitätssicherungszyklus bedingt durch die Integration der relevanten Tests direkt in die einzelnen Entwicklungsphasen.

Zu den wesentlichen Neuerungen von Fabasoft Folio 2008 zählt die Portalintegration auf Basis des Standards JSR-186 zur Umsetzung von E-Service-Anwendungen. Damit eignet sich Fabasoft Folio 2008 hervorragend als Plattform für Geschäftsprozesse mit externen Kunden und Partnern über das Web. Unter dem Motto „Quality, Usability and Style“ wurde das auf AJAX-Technologie basierende User-Interface optimiert und an die Möglichkeiten aktueller Webbrowser-Produkte angepasst.

Bei Fabasoft DUCXdev 2008 konzentrierte sich die Produktentwicklung auf eine weitere Vereinfachung bei der Erstellung von contentbasierten Fachanwendungen auf Basis von Fabasoft Folio und der Fabasoft eGov-Suite. So erlaubt beispielsweise ein grafischer Layout-Editor das direkte Erstellen von optisch ansprechenden, auf einfache Benutzbarkeit ausgelegte Formularseiten.

Fabasoft DUCXtest in der Version 2008 ist in der Lage, plattformübergreifend die unterstützten Webbrowser-Produkte zu testen, und zwar unter Microsoft Windows und Linux. Dazu wurde die Arbeitsumgebung von Fabasoft DUCXdev in Java neu implementiert. Des Weiteren können nun auch Mindbreeze Enterprise Search sowie in ein Portal eingebettete E-Service-Anwendungen von Fabasoft DUCXtest-Tests umfasst werden.

Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2008/2009 wurde auch an der Umsetzung und Qualitätssicherung von Fabasoft eGov 8.0 (als Nachfolgeversion der Fabasoft eGov-Suite) gearbeitet. Der Schwerpunkt wurde dabei auf die Integration der neuen Möglichkeiten, die aus der gemeinsamen Software-Technologie-Infrastruktur mit Fabasoft Folio resultieren, gelegt.



## Products, research and development

In the first nine months of the 2008/2009 fiscal year research and development activities focused on the finalisation and shipment of Service Pack 2 for the standard products Fabasoft eGov-Suite 7.0, Fabasoft Folio 2007 and Fabasoft iArchive 2007, which was approved for use in the live environment for customers at the end of August. Moreover, appl.strudl Software-Telemetry® 2008 and Mindbreeze Enterprise Search 3.0 SP2 were also released for customers.

Additionally, work was carried out on the finalisation of the products Fabasoft Folio 2008, Fabasoft iArchive 2008, Fabasoft DUCXdev 2008 and Fabasoft DUCXtest 2008 in the second quarter of the 2008/2009 fiscal year. These versions were authorised for the live environment at the beginning of the third quarter.

The further intensification of agile practices in software development in the field of quality, which began in the first two quarters of the fiscal year 2008/2009, has also shown clearly positive results in this shipment. The products it covers experienced an intensive, figure-based quality assurance cycle through the integration of the relevant tests direct in the individual development phases.

The significant new features of Fabasoft Folio 2008 include portal integration based on the JSR-186 standard for the implementation of eService applications. This makes Fabasoft Folio 2008 an excellent platform for business processes with external customers and partners via the web. With the motto "Quality, Usability and Style", the user interface based on AJAX technology was optimised and adapted to the possibilities of current web browser products.

In the case of Fabasoft DUCXdev 2008, product development concentrated on the continuing simplification in the generation of content-based specialist applications based on Fabasoft Folio and the Fabasoft eGov-Suite. Here, for example, a graphical layout editor enables the direct creation of attractive form pages designed for easy usability.

Version 2008 of Fabasoft DUCXtest is able to test the supported web browser products independently of platforms in both the Microsoft Windows and Linux environments. The working environment of Fabasoft DUCXdev has been newly implemented in Java for this purpose. Furthermore, both Mindbreeze Enterprise Search and eService applications embedded in a portal can now also be covered by Fabasoft DUCXtest tests.

In the third quarter of the fiscal year 2008/2009 work was also carried out on Fabasoft eGov 8.0 (as the successor of Fabasoft eGov-Suite). The focus was placed on the integration of new possibilities resulting from the joint software technology infrastructure with Fabasoft Folio.

## Ausblick

Im Geschäft mit öffentlichen Auftraggebern im deutschsprachigen Raum stellt sich das Geschäftsvolumen mit Neulizenzen von Produkten aus dem Fabasoft Konzern, wie auch in der Vergangenheit, volatil dar und unterliegt deutlichen Schwankungen auch zwischen den Geschäftsjahres-Quartalen.

Inwieweit die gegenwärtigen Turbulenzen auf den Finanzmärkten und damit verbundene Sonderinvestitionsbedarfe der Öffentlichen Hand mittelfristig positive oder negative Auswirkungen auf Projektvorhaben, Projektbudgets und Zeitpläne für Verwaltungsmodernisierung und E-Government mit sich bringen werden, und welche Auswirkungen dies in der Folge auf diesen Kerngeschäftsbereich des Fabasoft Konzerns haben wird, kann aktuell noch nicht eingehend bewertet werden.

Auf bereits beauftragte und laufende Dienstleistungsprojekte des Unternehmens mit Kunden der Öffentlichen Verwaltung werden aktuell daraus noch keine wesentlichen Einflüsse festgestellt.

Festgestellt werden konnte aber eine weitere Verschärfung des Mitbewerbsdruckes in der Bewerbung um Neuprojekte, was in Verbindung mit weiterhin steigenden Personalkosten erheblich auf die erzielbaren Margen drückt.

Im Segment der privaten Auftraggeber soll die partnerbasierte Vertriebsorganisation weiter ausgebaut werden. Erste Erfolge auch bei sehr anspruchsvollen Großkunden belegen die intakten Erfolgchancen und den hohen produktseitigen Innovationsstand.

Der Natur dieses Partnergeschäftes entsprechend ist zuerst in das Marketing für die Gewinnung neuer Partner zu investieren. Diese sind in der Folge bei ihren ersten Angebotsprojekten und in den ersten Umsetzungsprojekten intensiv zu unterstützen, bevor aus diesem Vertriebskanal die ersten Lizenzvolumina realistisch erwartet werden können.

Erste Partnerschaften aus diesem Programm konnten bereits begründet werden, es ist aber für die nächsten Quartale weiterhin zu erwarten, dass die erforderlichen Investitionen in Marketing und Business-Development in diesem Bereich die daraus resultierenden Lizenzumsätze noch deutlich übersteigen werden. In diesem Zusammenhang wird laufend auch evaluiert, in welchen geografischen Regionen die diesbezüglichen Investitionen zukünftig konzentriert werden sollen.

Eine deutliche Zurückhaltung bei Investitionsprojekten ist in vielen Kundengesprächen im privaten Sektor bereits deutlich wahrnehmbar. Es werden daher vom Unternehmen zusätzlich verstärkte Anstrengungen unternommen, auch Modelle anzubieten, die die Nutzung der Softwareprodukte aus dem Fabasoft Konzern bedarfsorientiert auf Subskriptionsbasis ermöglichen.

## Outlook

In respect of public clients in the German-speaking countries the business volume with new licences for Fabasoft Groups products remains volatile, as in the past, and is subject to significant fluctuations even between the respective quarters of the fiscal year.

At the present time it is not possible to state to what extent the current turbulences on the financial markets and the associated special investment requirements from the public sector will have any positive or negative effects on project plans, project budgets and time frames for administration modernisation and eGovernment in the medium term, or what effects this would then have on this core business area of the Fabasoft Group.

No current effects of any significance have been determined with regard to the company's service projects that have been awarded or are in progress with customers in the public sector.

What has been observed, however, is greater pressure from competitors when tendering for new projects which, in connection with ever increasing personnel costs, puts considerable pressure on attainable margins.

In the private sector the aim is to develop the partner-based sales organisation further. Initial successes with very demanding key accounts confirm that chances of success are intact and also the high degree of innovation on the product side.

The nature of this partner business calls for investments primarily in marketing in order to establish new partnerships. Such partners consequently need intensive support in their initial proposal projects and the first implementation projects before any licence volumes can be realistically expected from this sales channel.

It has already been possible to set up the first partnerships from this programme but it is again to be expected in the next quarters that the necessary investments in marketing and business development in this field will clearly exceed the resulting licence sales in this area. Further to this there are also continuous evaluations with a view to which geographical regions should be concentrated on in the future in terms of the corresponding investments.

There have been clear signs of hesitancy with regard to investment projects in many talks with customers in the private sector. For this reason the company is making additional, increased efforts to also offer models that enable software products from the Fabasoft Group to be used on a demand-oriented subscription basis.

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2008/2009

in TEUR	AZ	April – Dez. 2008	April – Dez. 2007
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>5.</b>	<b>14.815</b>	<b>16.499</b>
Sonstige betriebliche Erträge		111	7
Aufwendungen für bezogene Herstellungsleistungen		-517	-280
Personalaufwand		-9.627	-9.762
Aufwand für planmäßige Abschreibungen		-1.533	-1.576
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-5.278	-4.937
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>-2.029</b>	<b>-49</b>
Finanzerträge		551	545
Finanzaufwendungen		-227	-193
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>-1.705</b>	<b>303</b>
Ertragsteuern		536	-69
<b>Periodenergebnis</b>		<b>-1.169</b>	<b>234</b>
<b>davon entfallen auf:</b>			
Anteilshaber des Mutterunternehmens		-1.170	259
Minderheiten		1	-25
<b>Ergebnis je Aktie,</b>			
<b>das den Anteilshabern der Muttergesellschaft im</b>			
<b>Geschäftsjahr zusteht (in EUR je Aktie)</b>			
unverwässert		-0,13	0,03
verwässert		-0,13	0,03

## Consolidated Income Statement for the First Nine Months of the Fiscal Year 2008/2009

in EUR tsd	Note	April – Dec 2008	April – Dec 2007
<b>Sales revenue</b>	5.	14,815	16,499
Other operating income		111	7
Expenses for purchased services		-517	-280
Employee benefits expenses		-9,627	-9,762
Depreciation and amortisation expense		-1,533	-1,576
Other operating expenses		-5,278	-4,937
<b>Operating result</b>		<b>-2,029</b>	<b>-49</b>
Finance income		551	545
Finance costs		-227	-193
<b>Result before income taxes</b>		<b>-1,705</b>	<b>303</b>
Income taxes		536	-69
<b>Result for the period</b>		<b>-1,169</b>	<b>234</b>
<b>Attributable to:</b>			
Equity holders of the Parent Company		-1,170	259
Minority		1	-25
<b>Earnings per share</b>			
<b>for result attributable to the equity holders of the</b>			
<b>Parent Company during the year (expressed in EUR per share)</b>			
basic		-0.13	0.03
diluted		-0.13	0.03

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das 3. Quartal des Geschäftsjahres 2008/2009

in TEUR	AZ	Okt. – Dez. 2008	Okt. – Dez. 2007
<b>Umsatzerlöse</b>		<b>5.168</b>	<b>6.639</b>
Sonstige betriebliche Erträge		3	2
Aufwendungen für bezogene Herstellungsleistungen		-204	-200
Personalaufwand		-3.293	-3.332
Aufwand für planmäßige Abschreibungen		-505	-505
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.799	-1.560
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>-630</b>	<b>1.044</b>
Finanzerträge	3.3.	89	184
Finanzaufwendungen	3.3.	-227	-121
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>-768</b>	<b>1.107</b>
Ertragsteuern		232	-342
<b>Periodenergebnis</b>		<b>-536</b>	<b>765</b>
<b>davon entfallen auf:</b>			
Anteilshaber des Mutterunternehmens		-537	691
Minderheiten		1	74
<b>Ergebnis je Aktie,</b>			
<b>das den Anteilshabern der Muttergesellschaft im</b>			
<b>Geschäftsjahr zusteht (in EUR je Aktie)</b>			
unverwässert		-0,06	0,07
verwässert		-0,06	0,07

## Consolidated Income Statement for the Third Quarter of the Fiscal Year 2008/2009

in EUR tsd	Note	Oct – Dec 2008	Oct – Dec 2007
<b>Sales revenue</b>		<b>5,168</b>	<b>6,639</b>
Other operating income		3	2
Expenses for purchased services		-204	-200
Employee benefits expenses		-3,293	-3,332
Depreciation and amortisation expense		-505	-505
Other operating expenses		-1,799	-1,560
<b>Operating result</b>		<b>-630</b>	<b>1,044</b>
Finance income	3.3.	89	184
Finance costs	3.3.	-227	-121
<b>Result before income taxes</b>		<b>-768</b>	<b>1,107</b>
Income taxes		232	-342
<b>Result for the period</b>		<b>-536</b>	<b>765</b>
<b>Attributable to:</b>			
Equity holders of the Parent Company		-537	691
Minority		1	74
<b>Earnings per share</b>			
<b>for result attributable to the equity holders of the</b>			
<b>Parent Company during the year (expressed in EUR per share)</b>			
basic		-0.06	0.07
diluted		-0.06	0.07

## Konzernzwischenbilanz zum 31. Dezember 2008

<b>Aktiva in TEUR</b>	<b>AZ</b>	<b>31.12.2008</b>	<b>31.03.2008</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Sachanlagen		2.381	2.533
Immaterielle Vermögenswerte		80	53
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		148	148
Aktive latente Steuern		1.097	580
		<b>3.706</b>	<b>3.314</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Liefer- und sonstige Forderungen		8.845	7.141
Liquide Mittel		15.228	21.315
		<b>24.073</b>	<b>28.456</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>27.779</b>	<b>31.770</b>
<b>Passiva in TEUR</b>	<b>AZ</b>	<b>31.12.2008</b>	<b>31.03.2008</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital			
Grundkapital		8.518	9.465
Kapitalrücklagen		9.894	11.835
Eigene Aktien		0	-87
Marktbewertungsrücklage		-5	-5
Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		268	223
Ergebnisvortrag		-1.965	-327
		<b>16.710</b>	<b>21.104</b>
Minderheitenanteil		7	2
		<b>16.717</b>	<b>21.106</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Rückstellungen für Abfertigungen		920	811
Passive latente Steuern		28	0
		<b>948</b>	<b>811</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten		4.563	3.474
Erlösabgrenzungen		5.551	6.379
		<b>10.114</b>	<b>9.853</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>27.779</b>	<b>31.770</b>



## Consolidated Interim Balance Sheet as at 31 December 2008

Assets in EUR tsd	Note	31/12/2008	31/03/2008
<b>Non-current assets</b>			
Property, plant and equipment		2,381	2,533
Intangible assets		80	53
Available-for-sale financial assets		148	148
Deferred income tax assets		1,097	580
		<b>3,706</b>	<b>3,314</b>
<b>Current assets</b>			
Trade and other receivables		8,845	7,141
Cash and cash equivalents		15,228	21,315
		<b>24,073</b>	<b>28,456</b>
<b>Total assets</b>		<b>27,779</b>	<b>31,770</b>
<b>Equity and liabilities in EUR tsd</b>	<b>Note</b>	<b>31/12/2008</b>	<b>31/03/2008</b>
<b>Equity</b>			
Capital and reserves attributable to the Parent Company's equity holders			
Share capital		8,518	9,465
Capital reserves		9,894	11,835
Own shares		0	-87
Market revaluation reserve		-5	-5
Adjustment item for currency conversions		268	223
Retained earnings		-1,965	-327
		<b>16,710</b>	<b>21,104</b>
Minority interest		7	2
		<b>16,717</b>	<b>21,106</b>
<b>Non-current liabilities</b>			
Provisions for severance payments		920	811
Deferred income tax liabilities		28	0
		<b>948</b>	<b>811</b>
<b>Current liabilities</b>			
Trade and other payables		4,563	3,474
Revenue accruals		5,551	6,379
		<b>10,114</b>	<b>9,853</b>
<b>Total equity and liabilities</b>		<b>27,779</b>	<b>31,770</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2008/2009

in TEUR	AZ	April – Dez. 2008	April – Dez. 2007
<b>Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit</b>			
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>-2.029</b>	<b>-49</b>
<b>Bereinigung um nicht zahlungswirksame Posten</b>			
Aufwand für planmäßige Abschreibungen		1.533	1.576
Veränderung von langfristigen Rückstellungen		108	34
Gewinne (Verluste) aus dem Abgang von Sachanlagen		0	28
		<b>-388</b>	<b>1.589</b>
<b>Veränderungen im Nettoumlaufvermögen</b>			
Veränderung von Vorräten, Liefer- und sonstigen Forderungen (ohne Forderungen aus Ertragsteuerverrechnung)		-1.647	-4.070
Veränderung von Liefer- und sonstigen Verbindlichkeiten		1.113	543
Veränderung von Erlösabgrenzungen		-828	526
		<b>-1.362</b>	<b>-3.001</b>
<b>Aus der laufenden Geschäftstätigkeit generierte Zahlungsmittel</b>		<b>-1.750</b>	<b>-1.412</b>
Vereinnahmte Zinsen		572	523
Gezahlte Ertragsteuern		-56	-337
<b>Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit</b>		<b>-1.234</b>	<b>-1.226</b>
<b>Cash Flow aus Investitionstätigkeit</b>			
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	3.1.	-1.408	-1.141
Investitionen in zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		0	-25
Erlöse aus Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		0	20
<b>Nettozahlungsmittel aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-1.408</b>	<b>-1.146</b>
<b>Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>			
Kauf von eigenen Aktien		-2.787	0
Einzahlungen aus Verkauf von Aktien an Mitarbeiter		0	54
Dividendenausschüttung		-468	0
Einzahlungen von Minderheitengeschaftern		3	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen		0	55
<b>Nettozahlungsmittel aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-3.252</b>	<b>109</b>
<b>Veränderung der liquiden Mittel</b>		<b>-5.894</b>	<b>-2.263</b>
<b>Entwicklung der liquiden Mittel</b>			
Anfangsbestand der liquiden Mittel		21.315	20.398
Effekte aus Wechselkursänderungen		-193	-54
Zunahme / Abnahme		-5.894	-2.263
<b>Endbestand der liquiden Mittel</b>	<b>4.</b>	<b>15.228</b>	<b>18.081</b>

## Consolidated Cash Flow Statement for the First Nine Months of the Fiscal Year 2008/2009

in EUR tsd	Note	April – Dec 2008	April – Dec 2007
<b>Cash flows from operating activities</b>			
<b>Operating result</b>		<b>-2,029</b>	<b>-49</b>
<b>Adjustments in non-cash items</b>			
Depreciation and amortisation expense		1,533	1,576
Changes in non-current provisions		108	34
Profit (Losses) from disposal of property, plant and equipment		0	28
		<b>-388</b>	<b>1,589</b>
<b>Adjustments in net current assets</b>			
Changes in inventories, trade and other receivables (without income tax receivables)		-1,647	-4,070
Changes in trade and other payables		1,113	543
Changes in revenue accruals		-828	526
		<b>-1,362</b>	<b>-3,001</b>
<b>Cash generated from operations</b>		<b>-1,750</b>	<b>-1,412</b>
Interest received		572	523
Income taxes paid		-56	-337
<b>Net cash generated from operating activities</b>		<b>-1,234</b>	<b>-1,226</b>
<b>Cash flows from investing activities</b>			
Purchases of property, plant and equipment and intangible assets	3.1	-1,408	-1,141
Purchases of available-for-sales financial assets		0	-25
Proceeds from the sale of property, plant and equipment		0	20
<b>Net cash used in investing activities</b>		<b>-1,408</b>	<b>-1,146</b>
<b>Cash flows from financing activities</b>			
Purchase of own shares		-2,787	0
Payments from sales of shares to employees		0	54
Dividend distribution		-468	0
Payments of minority interest		3	0
Borrowing of financial liabilities		0	55
<b>Net cash used in financing activities</b>		<b>-3,252</b>	<b>109</b>
<b>Changes in cash and cash equivalents</b>		<b>-5,894</b>	<b>-2,263</b>
<b>Changes in cash and cash equivalents</b>			
Cash and cash equivalents at beginning of period		21,315	20,398
Effect of exchange rates changes		-193	-54
Increase / Decrease		-5,894	-2,263
<b>Cash and cash equivalents at end of period</b>	<b>4.</b>	<b>15,228</b>	<b>18,081</b>

## Konzerner Eigenkapitalveränderungsrechnung für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2008/2009

in TEUR	Den Anteilseignern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital							Minderheitenanteil	Eigenkapital gesamt	
	AZ	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigene Aktien	Marktbewertungsrücklage	Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	Ergebnisvortrag			Gesamt
<b>Stand am 31. März 2007</b>		9.465	11.810	-83	-4	107	-836	20.459	27	20.486
Währungsumrechnungsdifferenzen		0	0	0	0	3	0	3	0	3
<b>Direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Ergebnisse</b>		0	0	0	0	3	0	3	0	3
Periodenergebnis		0	0	0	0	0	259	259	-25	234
<b>Gesamtergebnis</b>		0	0	0	0	3	259	262	-25	237
Änderung aufgrund von Mitarbeiteroptionsprogrammen		0	25	25	0	0	0	50	0	50
<b>Stand 31. Dezember 2007</b>	3.2.	9.465	11.835	-58	-4	110	-577	20.771	2	20.773

in TEUR	Den Anteilseignern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital							Minderheitenanteil	Eigenkapital gesamt	
	AZ	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigene Aktien	Marktbewertungsrücklage	Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	Ergebnisvortrag			Gesamt
<b>Stand am 31. März 2008</b>		9.465	11.835	-87	-5	223	-327	21.104	2	21.106
Währungsumrechnungsdifferenzen		0	0	0	0	45	0	45	0	45
<b>Direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Ergebnisse</b>		0	0	0	0	45	0	45	0	45
Periodenergebnis		0	0	0	0	0	-1.170	-1.170	1	-1.169
<b>Gesamtergebnis</b>		0	0	0	0	45	-1.170	-1.125	1	-1.124
Dividende		0	0	0	0	0	-468	-468	0	-468
Änderung Minderheitsbeteiligung		0	0	0	0	0	0	0	4	4
Änderung aufgrund Einziehung eigener Aktien		-947	-1.941	87	0	0	0	-2.801	0	-2.801
<b>Stand 31. Dezember 2008</b>	3.2.	8.518	9.894	0	-5	268	-1.965	16.710	7	16.717

## Consolidated Statement of Changes in Equity for the First Nine Months of the Fiscal Year 2008/2009

in EUR tsd	Attributable to equity holders of the Parent Company								Minority interest	Total equity
	Note	Share capital	Capital reserves	Own shares	Revaluation reserve	Adjustment item for currency conversions	Retained earnings	Total		
<b>Balance at 31 March 2007</b>		9,465	11,810	-83	-4	107	-836	20,459	27	20,486
Currency translation differences		0	0	0	0	3	0	3	0	3
<b>Net income recognised directly in equity</b>		0	0	0	0	3	0	3	0	3
Result for the period		0	0	0	0	0	259	259	-25	234
<b>Total result</b>		0	0	0	0	3	259	262	-25	237
Changes due to employee options model		0	25	25	0	0	0	50	0	50
<b>Balance at 31 Dec 2007</b>	3.2.	9,465	11,835	-58	-4	110	-577	20,771	2	20,773

in EUR tsd	Attributable to equity holders of the Parent Company								Minority interest	Total equity
	Note	Share capital	Capital reserves	Own shares	Revaluation reserve	Adjustment item for currency conversions	Retained earnings	Total		
<b>Balance at 31 March 2008</b>		9,465	11,835	-87	-5	223	-327	21,104	2	21,106
Currency translation differences		0	0	0	0	45	0	45	0	45
<b>Net income recognised directly in equity</b>		0	0	0	0	45	0	45	0	45
Result for the period		0	0	0	0	0	-1,170	-1,170	1	-1,169
<b>Total result</b>		0	0	0	0	45	-1,170	-1,125	1	-1,124
Dividend		0	0	0	0	0	-468	-468	0	-468
Changes minority interest		0	0	0	0	0	0	0	4	4
Changes due to withdrawal on shares		-947	-1,941	87	0	0	0	-2,801	0	-2,801
<b>Balance at 31 Dec 2008</b>	3.2.	8,518	9,894	0	-5	268	-1,965	16,710	7	16,717

# Anhang zum Konzernzwischenabschluss zum 31. Dezember 2008

## 1. Grundlegende Informationen

Fabasoft ist Hersteller von Standardsoftware für Electronic Government und Content Applications. Die Muttergesellschaft ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in der Honauerstraße 4, 4020 Linz, Österreich. Die Aktien der Gesellschaft notieren im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (WKN (D) 922985). Der Berichtszeitraum des Konzernzwischenabschlusses umfasst den Zeitraum vom 1. April bis 31. Dezember 2008.

## 2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

### 2.1. Grundlagen der Abschlusserstellung

Der Konzernzwischenabschluss zum 31. Dezember 2008 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 (IAS 34) aufgestellt.

Der Konzernzwischenabschluss wurde nach dem historischen Anschaffungskostenprinzip aufgestellt, mit der Ausnahme von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten, die mit dem Zeitwert zum Zwischenbilanzstichtag bewertet werden.

Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verlangt die Anwendung von Schätzungen und Annahmen, die die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden sowie die offengelegten Eventualvermögenswerte und -verbindlichkeiten am Zwischenbilanzstichtag sowie die bilanzierten Erträge und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Obwohl diese Schätzungen nach bestem Wissen auf den laufenden Transaktionen basieren, können die tatsächlichen Werte letztendlich von diesen Schätzungen abweichen.

Bei der Erstellung des Zwischenabschlusses wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie für den letzten vorliegenden Konzernabschluss zum 31. März 2008.

Der Konzernzwischenabschluss ist in tausend Euro (TEUR) aufgestellt, die Angaben im Anhang erfolgen ebenfalls in TEUR.

### 2.2. Konsolidierung

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Zwischenabschlüsse der Tochterunternehmen wurden auf den einheitlichen Konzernzwischenabschlussstichtag 31. Dezember 2008 sowie nach IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt.

Tochterunternehmen sind alle Unternehmen, bei denen der Konzern die Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik innehat, was regelmäßig von einem Stimmrechtsanteil von mehr als 50 % begleitet wird.

Die erstmalige Einbeziehung eines Tochterunternehmens erfolgt grundsätzlich zu dem Zeitpunkt, an dem die Kontrolle über das Vermögen und die Geschäfte dieser Gesellschaft tatsächlich an das jeweilige Mutterunternehmen übertragen wurden.

Tochtergesellschaften werden mit dem Tag, an dem der Kontrolltatbestand endet, endkonsolidiert. Die Erlöse und Aufwendungen sind bis zum Endkonsolidierungsdatum in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung enthalten.

Sämtliche Konzerngesellschaften werden im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzernzwischenabschluss miteinbezogen.

# Notes to the Consolidated Interim Financial Statements as at 31 December 2008

## 1. Company details

Fabasoft is a manufacturer of standard software for electronic government and content applications. The parent company is a stock corporation located in Honauerstrasse 4, 4020 Linz, Austria. Company shares have been quoted in Prime Standard at the Frankfurt Stock Exchange (WKN (D) 922985). The reported period for the consolidated interim financial statements is from 1 April to 31 December 2008.

## 2. Accounting policies

### 2.1. Basis of preparation

The consolidated interim financial statements dated 31 December 2008 were drawn up in compliance with the International Financial Reporting Standard 34 (IAS 34).

The consolidated interim financial statements were drawn up according to the historical cost principle, with the exception of available-for-sale financial assets which have been evaluated according to their market value on the interim balance sheet date.

The consolidated interim financial statements were drawn up in agreement with generally recognised accounting policies which require the use of estimates and assumptions. These estimates and assumptions influence the amount and return on assets and liabilities shown in the balance sheet, the disclosed contingent assets and liabilities on the interim balance sheet date as well as the income and expenditures shown on the balance sheet for the period under consideration. Although these estimates are calculated to the best knowledge based on current transactions, actual values may deviate from these estimates.

In the process of drawing up these interim financial statements, we have consistently applied the same accounting and valuation methods as for the previous consolidated accounts for 31 March 2008.

The consolidated interim financial statements are prepared in thousands of Euros (EUR tsd), as are entries in the notes.

### 2.2. Consolidation

The annual financial statements of subsidiaries included in the consolidated financial statements were drawn up Group-wide on 31 December 2008 and in accordance with IFRS, as applicable in the EU.

Subsidiaries include all companies for which the Group retains control over financial and operating policies. This is generally accompanied by a shareholding of more than one half of the voting rights.

In principle, the first consolidation of a subsidiary occurs at the point when control over the assets and operations of this company actually passes to the relevant parent company.

The final consolidation of subsidiaries occurs on the day the control over the company comes to an end. The revenues and expenses are included in the consolidated income statement until the date the consolidation ends.

All companies of the Group appear fully consolidated in the consolidated financial statements.

### 2.2.1. Konsolidierungskreis

Die Festlegung des Konsolidierungskreises erfolgt nach den Grundsätzen des IAS 27 in Verbindung mit SIC 12.

Konzernfremde Anteile von Minderheitengeschaftern werden als gesonderter Posten innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen.

Zum Zwischenbilanzstichtag 31. Dezember 2008 sind neben der Fabasoft AG als Mutterunternehmen folgende Gesellschaften in den Konzernabschluss im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen:

<b>Unternehmen</b>	<b>Sitz</b>	<b>Unmittelbarer Anteil der Fabasoft AG in %</b>
Fabasoft R&D GmbH	Linz/Österreich	100,00
Fabasoft Austria GmbH	Linz/Österreich	100,00
Fabalabs Software GmbH	Linz/Österreich	100,00
Mindbreeze Software GmbH	Linz/Österreich	55,00
Fabasoft Institute of Technology GmbH	Linz/Österreich	100,00
Fabasoft International Services GmbH	Linz/Österreich	100,00
Fabasoft Distribution GmbH	Linz/Österreich	100,00
appl.strudl Software GmbH	Linz/Österreich	90,00
Fabasoft D Software GmbH	Frankfurt am Main/Deutschland	100,00
Fabasoft CH Software AG	Bern/Schweiz	100,00
Fabasoft Limited	London/Großbritannien	100,00
Fabasoft Italia S.r.l.	Rom/Italien	100,00
Fabasoft Romania S.R.L. – in Liquidation	Bukarest/Rumänien	80,00

  

<b>Unternehmen</b>	<b>Sitz</b>	<b>Mittelbarer Anteil der Fabasoft AG in %</b>
Fabasoft Corporation	Winthrop/USA	100,00

### 2.2.2. Änderungen im Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich im Berichtszeitraum nicht geändert.

### 2.2.3. Konsolidierungsmethoden

Die Bilanzierung erworbener Tochterunternehmen erfolgt nach der Erwerbsmethode. Die Anschaffungskosten des Erwerbs entsprechen dem beizulegenden Zeitwert der hingeegebenen Vermögenswerte, der ausgegebenen Eigenkapitalinstrumente und der entstandenen bzw. übernommenen Schulden zum Transaktionszeitpunkt (date of exchange) zuzüglich der dem Erwerb direkt zurechenbaren Kosten. Im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses identifizierbare Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten werden bei der Erstkonsolidierung mit ihren beizulegenden Zeitwerten im Erwerbszeitpunkt bewertet, unabhängig vom Umfang der Minderheitsanteile.

Der Überschuss der Anschaffungskosten des Erwerbs über den Anteil des Konzerns an dem zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Nettovermögen wird als Goodwill angesetzt. Sind die Anschaffungskosten geringer als das zum beizulegenden Zeitwert bewertete Nettovermögen des erworbenen Tochterunternehmens, wird der Unterschiedsbetrag direkt in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Alle Forderungen und Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge aus der Verrechnung zwischen Unternehmen des Konsolidierungskreises werden eliminiert. Zwischenergebnisse aus konzerninternen Lieferungen werden ebenfalls ausgeschieden, soweit sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden von Tochtergesellschaften wurden, sofern notwendig, geändert, um eine konzerneinheitliche Bilanzierung zu gewährleisten.



### 2.2.1. Consolidation scope

The scope of consolidation is determined according to the principles of IAS 27 relating to SIC 12.

Minority interests held by minority equity holders outside of the Group are recorded as special items under equity.

As at the interim balance sheet date, 31 December 2008, the following companies in addition to Fabasoft AG, as the parent company, have been fully consolidated and are included in the consolidated financial statements.

Entities	Location of head offices	Direct share of Fabasoft AG in %
Fabasoft R&D GmbH	Linz/Austria	100.00
Fabasoft Austria GmbH	Linz/Austria	100.00
Fabalabs Software GmbH	Linz/Austria	100.00
Mindbreeze Software GmbH	Linz/Austria	55.00
Fabasoft Institute of Technology GmbH	Linz/Austria	100.00
Fabasoft International Services GmbH	Linz/Austria	100.00
Fabasoft Distribution GmbH	Linz/Austria	100.00
appl.strudl Software GmbH	Linz/Austria	90.00
Fabasoft D Software GmbH	Frankfurt am Main/Germany	100.00
Fabasoft CH Software AG	Bern/Switzerland	100.00
Fabasoft Limited	London/Great Britain	100.00
Fabasoft Italia S.r.l.	Rome/Italy	100.00
Fabasoft Romania S.R.L. – in Liquidation	Bucharest/Romania	80.00

  

Entities	Location of head offices	Indirect share of Fabasoft AG in %
Fabasoft Corporation	Winthrop/USA	100.00

### 2.2.2. Changes to the scope of consolidation

The scope of consolidation was not been changed during the reported period.

### 2.2.3. Consolidations methods

The purchase method of accounting is used to account for the acquisition of subsidiaries by the Group. The cost of an acquisition is measured as the fair value of the assets given, equity instruments issued and liabilities incurred or assumed at the date of exchange, plus costs directly attributable to the acquisition. Identifiable assets acquired and liabilities and contingent liabilities assumed in a business combination are measured initially at their fair values at the acquisition date, irrespective of the extent of any minority interest.

The excess of the cost of acquisition over the fair value of the Group's share of the identifiable net assets acquired is recorded as goodwill. If the cost of acquisition is less than the fair value of the net assets of the subsidiary acquired, the difference is recognised directly in the income statement.

All accounts receivable and payable, expenditure and earnings resulting from offsetting between the entities in the consolidation scope are eliminated. Interim results from inter-company trade are also eliminated, where they are not of minor importance.

The accounting and valuation principles of subsidiaries were amended where necessary to ensure standard, Group-wide accounting.

#### **2.2.4. Währungsumrechnung**

Die Zwischenabschlüsse in fremder Währung wurden zu den jeweiligen Mittelkursen umgerechnet. Dabei kamen bei den Posten der Bilanz die Kurse zum Zwischenbilanzstichtag, bei den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung die Durchschnittskurse des Berichtszeitraumes zur Anwendung. Differenzen dieser Währungsumrechnungen werden erfolgsneutral im Eigenkapital verrechnet. Kursdifferenzen aus der Umrechnung von Transaktionen und Bilanzposten in fremden Währungen werden zu den im Transaktionszeitpunkt bzw. Bewertungszeitpunkt gültigen Kursen erfolgswirksam erfasst.

### **3. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung**

#### **3.1. Investitionen**

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen EDV-Hardware und sonstige Büroeinrichtung.

#### **3.2. Eigenkapital**

Zum Stichtag 31. Dezember 2008 beträgt das Grundkapital der Gesellschaft TEUR 8.518. Es setzt sich aus 8.518.140 Stückaktien (Vorjahr 9.464.600) zum Nennbetrag von EUR 1,00 je Aktie zusammen.

Die Kapitalrücklage iHv TEUR 9.894 setzt sich im Wesentlichen aus Agio zusammen.

In der ordentlichen Hauptversammlung der Fabasoft AG am 24. Juni 2008 wurden unter anderen folgende Beschlüsse gefasst:

Für das Geschäftsjahr 2007/2008 wird eine Dividende in Höhe von EUR 0,05 pro Aktie ausgeschüttet.

Der Vorstand wird für die Dauer von 30 Monaten ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates für die Gesellschaft eigene Aktien gemäß den Bestimmungen des § 65 Abs 1 Z 4 und 8 AktG bis zu einem maximalen Anteil von 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Der Erwerb hat höchstens zum Dreifachen des Börsenkurses vom 24.06.2008 und mindestens zum Rechenwert von einem Euro pro Aktie zu erfolgen.

Der Vorstand der Fabasoft AG hat am 17. Oktober 2008 auf Grundlage der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 26. Juni 2007 beschlossen, sämtliche eigenen Aktien, das sind 946.460 Stück, einzuziehen.

Mit der Einziehung kommt es zu einer Reduktion des Grundkapitals auf EUR 8.518.140, dies entspricht 8.518.140 Stückaktien.

#### **3.3. Finanzerträge und Finanzaufwendungen**

Um einen besseren Einblick in die Ertragslage des Konzerns zu gewährleisten, wurden im Berichtszeitraum Aufwendungen aus der Fremdwährungsbewertung in Höhe von TEUR 227 (Vorjahr Aufwand TEUR 193) von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zu den Finanzaufwendungen umgegliedert.

#### **2.2.4. Foreign currency translation**

Interim financial statements in foreign currencies have been translated at the average relevant exchange rate. According to this method, the items on the interim balance sheet were translated at the exchange rates valid on the interim balance sheet date, whereas the items on the income statement were translated at the average exchange rate for the reported period. Differences between these foreign currency translations are offset in equity without affecting the operating result. Exchange difference which may occur when converting transactions and accounting items into foreign currencies are calculated using the valid exchange rate at the time of the transaction or valuation.

### **3. Notes to the balance sheet and the income statement**

#### **3.1. Investments**

The purchases of property, plant and equipment and intangible assets mainly concern hardware and other office equipment.

#### **3.2. Equity**

As at 31 December 2008, the company's share capital was EUR 8,518 tsd. It is comprised of 8,518,140 individual shares (previous year: 9,464,600) at a nominal value of EUR 1.00 per share.

Capital reserves in the order of EUR 9,894 tsd consist primarily of premiums.

The following resolutions, among others, were made at the Fabasoft AG annual general meeting on 24 June 2008:

A dividend of EUR 0.05 per share shall be paid out for the fiscal year 2007/2008.

The managing board is entitled with authorisation from the supervisory board to purchase own shares for the company in accordance with Para. 65 Section 1 Z 4 and 8 of the Austrian Companies Act over a period of 30 months up to a maximum holding of 10 per cent of the total share capital of the company. The acquisition of shares is limited at the maximum with the triple value of the stock exchange quotation of 24 June 2008 and with the minimum of one Euro per share.

The Managing Board of Fabasoft AG resolved on 17 October 2008, further to approval granted in the Annual General Meeting of 26 June 2007, to withdraw all, i.e. 946.460, of its own shares.

This withdrawal represents a reduction in share capital to EUR 8,518,140, which corresponds to 8,518,140 individual share certificates.

#### **3.3. Finance income and finance costs**

In order to gain a better insight into the earnings situation of the Group, expenditure from foreign currency valuation amounting to EUR 227 tsd (previous year expenditure EUR 193 tsd) in the period under review has been transferred from other operating expenses to financial expenses.

## 4. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wurde nach der indirekten Methode erstellt. Aus ihr ist die Veränderung der liquiden Mittel im Konzern im Laufe des Berichtszeitraumes durch Mittelzu- und -abflüsse ersichtlich.

Innerhalb der Kapitalflussrechnung wird zwischen Zahlungsströmen aus laufender Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

## 5. Segmentberichterstattung

Das primäre Berichtsformat des Konzerns ist nach Regionen basierend auf dem Standort der Vermögenswerte aufgebaut.

	Umsatz gesamt		Umsatz mit externen Kunden		Umsatz zwischen Segmenten	
	31.12.2008	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2007
<b>in TEUR</b>						
Österreich	20.637	19.453	7.970	9.424	12.667	10.029
Übrige EU	4.338	4.782	4.311	4.651	27	131
Sonstige Länder	2.550	2.423	2.534	2.424	16	-1
Konsolidierung	-12.710	-10.159	0	0	0	0
	<b>14.815</b>	<b>16.499</b>	<b>14.815</b>	<b>16.499</b>	<b>12.710</b>	<b>10.159</b>

	Betriebsergebnis		Periodenergebnis		Vermögen	
	31.12.2008	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2007
<b>in TEUR</b>						
Österreich	-2.725	286	-1.475	846	49.358	55.330
Übrige EU	198	-263	170	-275	4.007	7.984
Sonstige Länder	204	-106	123	-178	3.370	3.403
Konsolidierung	294	34	13	-159	-28.956	-35.230
	<b>-2.029</b>	<b>-49</b>	<b>-1.169</b>	<b>234</b>	<b>27.779</b>	<b>31.487</b>

	Schulden		Investitionen		Aufwand für planmäßige Abschreibungen	
	31.12.2008	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2007
<b>in TEUR</b>						
Österreich	25.859	28.655	1.163	1.913	1.472	1.520
Übrige EU	2.570	7.312	2	6	44	48
Sonstige Länder	2.980	2.396	41	-1	17	8
Konsolidierung	-20.347	-27.649	202	-752	0	0
	<b>11.062</b>	<b>10.714</b>	<b>1.408</b>	<b>1.166</b>	<b>1.533</b>	<b>1.576</b>

## 6. Sonstige Angaben

### 6.1. Angaben über nahe stehende Personen und Arbeitnehmer/-innen

#### 6.1.1. Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer/-innen

	April – Dez. 2008	April – Dez. 2007
Angestellte	195	199

## 4. Cash flow statement

The cash flow statement has been drawn up according to the indirect method. It shows the change in cash and cash equivalents for the Group during the reporting period through the inflow and outflow of funds.

On the cash flow statement, a differentiation is made between payment flows from current business, investment and financing activities.

## 5. Segment reporting

The Group's primary reporting format is structured according to geographical segments in terms of the location of the assets.

in EUR tsd	Sales revenue total		Sales with external customers		Sales between segments	
	31/12/2008	31/12/2007	31/12/2008	31/12/2007	31/12/2008	31/12/2007
Austria	20,637	19,453	7,970	9,424	12,667	10,029
Other EU countries	4,338	4,782	4,311	4,651	27	131
Other countries	2,550	2,423	2,534	2,424	16	-1
Consolidation	-12,710	-10,159	0	0	0	0
	<b>14,815</b>	<b>16,499</b>	<b>14,815</b>	<b>16,499</b>	<b>12,710</b>	<b>10,159</b>

in EUR tsd	Operating result		Result for the period		Assets	
	31/12/2008	31/12/2007	31/12/2008	31/12/2007	31/12/2008	31/12/2007
Austria	-2,725	286	-1,475	846	49,358	55,330
Other EU countries	198	-263	170	-275	4,007	7,984
Other countries	204	-106	123	-178	3,370	3,403
Consolidation	294	34	13	-159	-28,956	-35,230
	<b>-2,029</b>	<b>-49</b>	<b>-1,169</b>	<b>234</b>	<b>27,779</b>	<b>31,487</b>

in EUR tsd	Liabilities		Investment		Depreciation and amortisation expense	
	31/12/2008	31/12/2007	31/12/2008	31/12/2007	31/12/2008	31/12/2007
Austria	25,859	28,655	1,163	1,913	1,472	1,520
Other EU countries	2,570	7,312	2	6	44	48
Other countries	2,980	2,396	41	-1	17	8
Consolidation	-20,347	-27,649	202	-752	0	0
	<b>11,062</b>	<b>10,714</b>	<b>1,408</b>	<b>1,166</b>	<b>1,533</b>	<b>1,576</b>

## 6. Other statements

### 6.1. Details of affiliated persons and employees

#### 6.1.1. Average number of employees

	April – Dec 2008	April – Dec 2007
Fixed employees	195	199

### 6.1.2. Vorstände der Fabasoft AG

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Linz  
Leopold Bauernfeind, St. Peter in der Au

### 6.1.3. Aufsichtsräte der Fabasoft AG

Dr. Rainer Rustemeyer, Pregarten (Aufsichtsratsvorsitzender)  
Univ.-Prof. Dr. Friedrich Roithmayr, Linz  
Dr. Helmut Schützeneder, Linz  
Dr. Max Kühner, München

### 6.1.4. Aktienbesitz der Organe

Anzahl der Aktien oder Rechte auf den Bezug solcher Aktien, die von einzelnen Organmitgliedern zum Zwischenbilanzstichtag selbst gehalten werden:

	Anzahl der Aktien	Anzahl der Bezugsrechte	Anzahl der Aktien	Anzahl der Bezugsrechte
	per 31. Dezember 2008		per 31. Dezember 2007	
Leopold Bauernfeind	0	0	0	0
Dipl.-Ing. Helmut Fallmann	0	0	0	0
Dr. Rainer Rustemeyer	2.700	0	2.700	0
	<b>2.700</b>	<b>0</b>	<b>2.700</b>	<b>0</b>

Die übrigen Aufsichtsratsmitglieder besitzen keine Aktien und Bezugsrechte.

### 6.2. Ereignisse nach dem Zwischenbilanzstichtag

Nach dem 31. Dezember 2008 traten keine für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss wesentlichen Ereignisse ein.

Linz, am 5. Februar 2009

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann

Leopold Bauernfeind

Der Vorstand der Fabasoft AG

### 6.1.2. Managing Board of Fabasoft AG

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Linz  
Leopold Bauernfeind, St. Peter in der Au

### 6.1.3. The Supervisory Board of Fabasoft AG

Dr. Rainer Rustemeyer, Pregarten (Chairman of the Supervisory Board)  
Univ.-Prof. Dr. Friedrich Roithmayr, Linz  
Dr. Helmut Schützeneder, Linz  
Dr. Max Kühner, Munich

### 6.1.4. Shareholders in the executive body

The number of shares or rights to purchase such shares held by individual executive members on the interim balance sheet date was:

	Number of shares	Number of rights to purchase	Number of shares	Number of rights to purchase
	as at 31 December 2008		as at 31 December 2007	
Leopold Bauernfeind	0	0	0	0
Dipl.-Ing. Helmut Fallmann	0	0	0	0
Dr. Rainer Rustemeyer	2,700	0	2,700	0
	<b>2,700</b>	<b>0</b>	<b>2,700</b>	<b>0</b>

The remaining members of the Supervisory Board have no shares or share purchase rights.

### 6.2. Events after the interim balance sheet date

No significant events for these consolidated interim financial statements occurred after 31 December 2008.

Linz, 5 February 2009

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann

Leopold Bauernfeind

Managing Board Fabasoft AG

# Bericht über die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses

## Einleitung

Wir haben den beigefügten verkürzten Konzernzwischenabschluss der Fabasoft AG, Linz, für den Zeitraum vom 1. April 2008 bis 31. Dezember 2008 prüferisch durchgesehen. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss umfasst die Konzernbilanz zum 31. Dezember 2008, die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzernkapitalflussrechnung und die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. April 2008 bis 31. Dezember 2008 sowie eine Zusammenfassung der wesentlichen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und sonstigen Anhangangaben.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufstellung dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine zusammenfassende Beurteilung über diesen verkürzten Konzernzwischenabschluss abzugeben. Unsere Verantwortlichkeit und Haftung für nachgewiesene Vermögensschäden auf Grund einer fahrlässigen Pflichtverletzung bei der Durchführung unserer Arbeiten wird analog § 275 Abs. 2 UGB (Haftungsregelung bei der Prüfung einer kleinen oder mittelgroßen Gesellschaft) mit EUR 2 Mio. begrenzt. Die mit dem Auftraggeber vereinbarte und hier offengelegte Beschränkung unserer Haftung gilt auch gegenüber jedem Dritten, der im Vertrauen auf unseren Bericht Handlungen setzt oder unterlässt.

## Umfang der prüferischen Durchsicht

Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufssüblichen Grundsätze sowie des International Standard on Review Engagements 2410 „Prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses durch den unabhängigen Abschlussprüfer der Gesellschaft“ durchgeführt. Die prüferische Durchsicht eines Zwischenabschlusses umfasst Befragungen, in erster Linie von für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlichen Personen, sowie analytische Beurteilungen und sonstige Erhebungen. Eine prüferische Durchsicht ist von wesentlich geringerem Umfang und umfasst geringere Nachweise als eine Abschlussprüfung und ermöglicht es uns daher nicht, eine mit einer Abschlussprüfung vergleichbare Sicherheit darüber zu erlangen, dass uns alle wesentlichen Sachverhalte bekannt werden. Aus diesem Grund erteilen wir keinen Bestätigungsvermerk.



# Report on the auditors' review of the Consolidated Interim Financial Statements

## Introduction

We have reviewed the accompanying condensed consolidated interim financial statements of Fabasoft AG, Linz, for the nine months ended 31 December 2008. The condensed consolidated interim financial statements comprise the consolidated balance sheet as at 31 December 2008, the consolidated income statement, the consolidated cash flow statement and the consolidated statement of changes in equity for the period from 1 April 2008 to 31 December 2008 and a summary of significant accounting policies and other explanatory notes.

The preparation of these condensed consolidated financial statements in accordance with the IFRS for interim reporting, as adopted in the EU, is the responsibility of the statutory representatives of the company.

Our responsibility is to issue a summarised evaluation of these condensed consolidated interim financial statements on the basis of our review. Analogous to § 275 Para. 2 (Regulation of Liability during the Auditing of Small and Medium-Sized Enterprises) of the Austrian Commercial Code, our responsibility and liability for proven damages derived from the gross negligence of our obligations during the completion of our assignment is limited to EUR 2 million. The limitation of our liability agreed with the client and published here also applies to third parties who undertake or refrain from activities on the basis of trust in our report.

## Scope of review

We conducted our review in accordance with the applicable Austrian laws and professional principles, plus the International Standard on Review Engagements 2410, „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“. A review of interim financial information comprises interrogations, primarily of persons responsible for financial and accounting matters, and applying analytical and other investigative review procedures. A review is substantially less in scope and also provides less evidence than an audit and consequently does not enable us to obtain assurance that we would become aware of all significant matters that might be identified in an audit. Accordingly, we do not express an audit opinion.

## Ergebnis der prüferischen Durchsicht

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte verkürzte Konzernzwischenabschluss in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden ist.

Wien, am 5. Februar 2009

Mag. Karl Hofbauer  
Wirtschaftsprüfer

PwC PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

## Conclusion

Our review did not reveal any facts that would lead us to assume that the accompanying condensed consolidated interim financial statements are not in compliance in all material respects with the IFRS for interim reporting, as adopted in the European Union.

Vienna, 5 February 2009

Mag. Karl Hofbauer h.c.  
Auditor

PwC PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

**Impressum:**

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Fabasoft AG, Honauerstraße 4, A-4020 Linz, Tel: +43 732 606162-0. Copyright © Fabasoft, 2009. Alle Rechte vorbehalten. Alle verwendeten Hard- und Softwarenamen sind Handelsnamen und/oder Marken der jeweiligen Hersteller. Microsoft, Windows und das Windows Logo sind registrierte Handelsmarken der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.

**Zukunftsbezogene Aussagen:**

Dieser Bericht enthält Angaben, die sich auf die erwartete zukünftige Entwicklung beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Diese zukunftsbezogenen Aussagen werden üblicherweise – jedoch nicht ausschließlich – mit Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „planen“, „rechnen mit“, usw. umschrieben. Sollten die den Aussagen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie beispielsweise auch im Emissionsprospekt bzw. Risikobericht angesprochen – verwirklichen, oder sich die tatsächlichen Gegebenheiten in der Zukunft ändern, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Dieser Bericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und die angegebenen Daten überprüft. Rundungs-, Satz- und Druckfehler können aber dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch die Verwendung automatisierter Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten. Der Bericht ist auch in englischer Sprache verfügbar. In Zweifelsfällen ist die deutschsprachige Version maßgebend.

Dort wo es der besseren Lesbarkeit diene, wurde auf eine geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Alle Bezeichnungen im Bericht gelten sinngemäß für beide Geschlechter.

## AUSTRIA

**Fabasoft Austria GmbH**

Honauerstraße 4  
A-4020 Linz  
Tel.: +43 732 606162-0  
Fax: +43 732 606162-609

**Fabasoft Distribution GmbH**

Honauerstraße 4  
A-4020 Linz  
Tel.: +43 732 606162-0  
Fax: +43 732 606162-609

**appl.strudl Software GmbH**

Honauerstraße 4  
A-4020 Linz  
Tel.: +43 732 606162-0  
Fax: +43 732 606162-609

**Mindbreeze Software GmbH**

Honauerstraße 4  
A-4020 Linz  
Tel.: +43 732 606162-0  
Fax: +43 732 606162-609

## GERMANY

**Fabasoft D Software GmbH**

Hanauer Landstraße 135-137  
D-60314 Frankfurt/Main  
Tel.: +49 69 48000360-0  
Fax: +49 69 48000360-9

## ITALY

**Fabasoft Italia S.r.l.**

Viale Luca Gaurico 9/11  
I-00143 Rome  
Tel.: +39 06 5483 2275  
Fax: +39 06 5483 4026

**Imprint:**

Publisher responsible for the contents: Fabasoft AG, Honauerstrasse 4, A-4020 Linz, Austria, Tel: +43 732 606162-0. Copyright © Fabasoft, 2009. All rights reserved. All hardware and software names used are the trade names and/or brands of the respective manufacturers. Microsoft, Windows, and the Windows Logo are registered trademarks of Microsoft Corporation in the United States and/or other countries.

**Future-related statements:**

This report contains data which relate to expected future developments. These forward-looking statements are normally but not exclusively paraphrased with words as “expect”, “assume”, “plans”, “count on”. If these assumptions on which the statements have been based on do not prove true or risks materialise – such as those mentioned for example in the issuing prospectus or in the risk report, or the current situation changes in the future, the actual results may deviate from the result expected at present. This report has been compiled with highest degree of diligence and all data published have been checked. Rounding, typesetting and printing errors can not be excluded, however. The addition of rounded amounts and percentage may results in differences in figures calculated due to use of automatic calculation aids.

Gender-free spelling has been used in the German version of the report to improve readability. All notations in the report apply equally for both sexes. The translation of the original German version of the report has been included for the convenience of our English-speaking shareholders. The German version is authoritative.

## SWITZERLAND

**Fabasoft CH Software AG**

Spitalgasse 36  
CH-3011 Bern  
Tel.: +41 31 3100630  
Fax: +41 31 3100649

## UNITED KINGDOM

**Fabasoft Ltd.**

Thames House 58 Southwark Bridge Road  
London SE1 0AS, United Kingdom  
Tel.: +43 732 606162-0  
Fax: +43 732 606162-609

## UNITED STATES

**Fabasoft Corporation**

30 Orlando Avenue  
Winthrop MA 02152, USA  
Tel.: +1 617 207 1594  
Fax: +1 617 207 1594



